

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 14

Wir philosophieren über Gerechtigkeit

Religion – Talente, Talente, was fange ich nur an?

Christina-Dorothea Bolte



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Talente, Talente, was fange ich nur an? – „Ich bin eine Gabe für die Welt“

Christina-Dorothea Bolte

Ziele:

Förderschwerpunkte:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Selbstvertrauen stärken
- neuen Mut gewinnen
- eigene Grenzen austesten und akzeptieren
- Kreativität fördern
- Fantasie anregen
- lernen, sich selbst und andere wahrzunehmen
- mittel
- ab 5 oder 6 Jahren
- mindestens 10 Kinder
- Turnraum oder Mehrzweckraum, der Gruppenraum eignet sich auch, hier müssten allerdings Stühle und Tische zur Seite geschoben werden
- Kett-Materialien & Naturmaterialien
- Tücher in Anzahl der teilnehmenden Kinder
- Kordeln
- beiliegende Farbkarten
- keine (vorhandenes Material nutzen)
- „Talente-Säckchen“ vorbereiten (siehe Erklärung im Beitrag)
- max. 45 Minuten

Dieser Beitrag soll dazu ermutigen, mit Kindern den Begriff „Talent“ inhaltlich zu entdecken.

Was ist eigentlich ein Talent? Schaut man in Wörterbücher, dann heißt es dort sinngemäß: „Ein Talent ist eine Begabung, eine Gabe, eine Fähigkeit.“ Ein Talent ist meist von Geburt an als Veranlagung (Potential) vorhanden. Nicht von Beginn an vorhanden ist das Bewusstsein und das Wissen um das eigene Talent. Gerne füge ich an dieser Stelle ein für mich wunderbares Zitat aus dem Film „Die Legende von Bagger Vance“ aus dem Jahr 2000 ein:

„Jedem Menschen ist ein besonderer Schwung in die Wiege gelegt. Das ist etwas, was nur diesem Menschen gehört, seine Gabe für die Welt. Manche müssen diese Gabe erst noch entdecken, andere haben sie vergessen. Dann ist es wichtig, sich zu erinnern und sie wiederzufinden.“

Ich verstehe es als wichtige Lebensaufgabe, das eigene Talent zu entdecken (oder es wiederzufinden) und natürlich andere zu ermutigen, sich dieser Aufgabe immer wieder zu stellen.

Die erste Einheit des Beitrags beschäftigt sich mit der inhaltlichen Entdeckung des Begriffs Talent als besondere Fähigkeit oder Gabe.



Die zweite Einheit stellt das Gleichnis von den anvertrauten Talenten aus dem Matthäus-Evangelium vor. Dort steht der Begriff „Talent“ für eine größere Geldsumme. Letztlich trifft die Botschaft des Evangeliums aber den Kern des Themas: Entdecke das, was Du kannst und mach das Beste daraus!



© topvectors – stock.adobe.com

Talent als Fähigkeit oder Gabe

Vorbereitung:

Im Vorfeld sollte ausreichend „Legematerial“ zusammengestellt werden. Als „Legematerial“ eignen sich im Grunde neben dem klassischen Repertoire des Franz Kett Verlags auch:

- Steine
- Muscheln
- Kastanien
- Stöcke
- Federn
- Schneckenhäuser
- Wäscheklammern
- Muggelsteine
- Duplosteine
- Seile
- Holzsteine
- Bucheckern
- Eicheln
- etc. ...

Weiterhin werden Tücher in Anzahl der beteiligten Kinder benötigt. Sehr gut eignen sich quadratische Tücher mit den Maßen 80 x 80 cm.

Dann wird ein Talentsäckchen für jedes Kind vorbereitet. Das heißt konkret: In jedes Tuch wird eine Auswahl von Legematerial hineingelegt. Da Menschen ja sehr unterschiedliche Talente haben können und jede/r auf ihre/seine Art und Weise einmalig ist, werden die Talentsäckchen **verschieden** gefüllt.

So befinden sich in einem Talentsäckchen zum Beispiel zwei Schneckenhäuser, zehn Muggelsteine, drei Seile, vier Kastanien und zehn Duplosteine, während sich in einem anderen Talentsäckchen zum Beispiel zehn Muscheln, sieben Bucheckern, zehn Feder und fünfzehn Holzsteine befinden usw.



Hinweis:

Da es Menschen gibt, die mit vielen Talenten gesegnet sind, während andere vielleicht „nur“ ein oder zwei Talente haben, ist weiterhin darauf zu achten, dass die Anzahl der hineingelegten Legematerialien variiert. So hat ein Kind zum Beispiel ganz viele Wäscheklammern, wohingegen ein anderes Kind nur wenige Wäscheklammern im Säckchen hat.

